

Bochlitze den 2. Juli 1885.

Großtante Frau Lachse!

Mit dieser Zeilen bin ich so frei,
 Sie um zeitige Vermittlung meines
 Winter-Engagements zu bitten.
 Ich war in letztem Jahr Winter
 Saison am Dresdener Residenz-
 Theater - in einigen Saisonen
 mit dem Kaiserlich-Wilhelms-
 städt. Theater von Berlin -
 in Wiesbaden u. Baden Baden,
 u. ganz als Sopranistin I.
 für Chor. Ich habe ein großes
 Repertoire von Opern.
 Die ich gründlich studiert -
 u. darin hoff ich

Ist fings dafelbe bis alle
meines wirts. von mir und geistl.
meist daf es Ihesu bis Ihesu
auf gebrauchten Markind in
an Allen freisagend an
Spekulation ^{gelungen sind} im Engage ment
zu wappfen in. zwar
in Offensiv an liebbar
jedoch in officen - wenn Sie
mit die liebungs mündig keit
haben wollten sich meines
anzunehmen.

Blühzeitig wappfen ist mir
freundlich zu spendung Ihesu
Spekulation - Zeitung wappfen
ist abzuweisen will - inspektion
will ist den Betrag an

3 Monaten wenig bezahlten
Kassen Sie, jedoch für
diesfalls gegen die Stellung
aufmerksam - so bitte ich um
unverzügliche Bescheidung.

Ich bin für die Revision
des zur Landerfassung bei
uns bestehender Engagement
gefunden. Ich - Dresden
oder Berlin - würde ich mich
nach acceptieren.

Lieber kann ich keine
offizielle Kaufmännische
Lösungen -
sollte aber dem ungenügend
auf gültigen Anstand.
Denn ich mich nachmalig
Apollon Malvallen



umfasse und mich besonders
meines Lagerments
stey, leydenheit giefus in
mit. reazung tief

Gefestigung
erhalten

Agnis Grey

Rochlitz in Sachsen -
per Dorell. Madam Maurman.
In der Schloßau.

P. S. Misses Lippings Gaye
was M. 75. Auf Kaiser
of the D. i. i. i. i.

Grey
1785